



## **Protokoll der 33. Generalversammlung Bridge Club Zug:**

Ort: Restaurant Park-Café im Martinspark, Bahnhofstrasse 12, Baar  
Beginn: 11:00 Uhr

### **Traktanden:**

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Präsenzliste
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der GV 2018
4. Jahresbericht Co-Präsidium durch Vreni Wälti
5. Jahresbericht der Spielleitung
6. Jahresbericht Sonderanlässe
7. Jahresrechnung 2017/18 (liegt an der GV auf)
8. Revisorenbericht und Décharge Erteilung
9. Budget 2019/2020 und Jahresbericht
10. Anerkennung und Dank für besondere Beiträge
11. Anlässe Clubjahr 2019/20
12. Anträge von Mitgliedern
13. Verschiedenes

### **1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Präsenzliste**

Teresa Hedinger begrüsst die anwesenden Mitglieder des BCZ zur 33. GV.  
Die Einladung der GV erfolgte rechtzeitig. Die Versammlung ist beschlussfähig. Als Stimmenzähler werden Vreny Fischer und Peter Steiner gewählt. Es sind total 34 Mitglieder anwesend, somit liegt das erforderliche Mehr bei 18 Stimmen. Eine Präsenzliste zirkuliert.

Vreni Wälti führt durch die GV, Vreni Wälti führt das Protokoll.

Entschuldigt haben sich 18 Mitglieder: André Stalder, Michael Kleinschmidt, Vreni Winter, Susanne Wirtz, Jean-Pierre Wirtz, Anita Matter, Marlyse Blatter Burger, Jürg Burger, Curt Källström, Grazyna Shoahs, Anne Klarmann, Angela Bussmann, Annemaria Fariña, Marliese Wespi, Hanif Zahir, Dorli Rauber, Nada Schönenberger, Gerda Flückiger

Zur diesjährigen GV sind alle Vorstandmitglieder anwesend.

Bevor wir zur Genehmigung der Traktandenliste komme, möchten wir gerne kurz dem verstorbenen Mitglied Elisabeth Hubbeling gedenken.

## **2. Genehmigung der Traktandenliste**

Dem Vorstand wurden keine zusätzlichen Traktanden gemeldet. Entsprechend bleibt es bei den Traktanden, die mit der Einladung versandt wurden.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt

## **3. Protokoll der GV 2018**

Das Protokoll der GV 2018 vom 8. September 2018 liegt zur Genehmigung vor. Ist die GV mit dem Protokoll einverstanden, wird das Protokoll ohne Änderungen genehmigt und verdankt.

Das Protokoll wird verdankt und von der GV einstimmig genehmigt.

## **4. Jahresbericht des Vorstands**

Das vergangene Clubjahr konnte dank der sehr guten und kameradschaftlichen Zusammenarbeit des Vorstandes ohne Probleme abgewickelt werden. Der Vorstand traf sich im letzten Jahr zu insgesamt 5 Sitzungen.

### **Organisation Bridge-Vorstand**

Die Organisation des Vorstands mit der Co-Präsidentschaft aller Vorstandmitglieder in dieser Weise hat sich bewährt und wird in dieser Form weitergeführt. Jede übernahm ihre Verantwortung für ihren Bereich und unterstützte die anderen bei den Aufgaben. An dieser Stelle ist zu betonen, dass wie in jedem Jahr verschiedene andere Club-Mitglieder den Vorstand stark unterstützen. Ohne diese Unterstützung hätten verschiedene Ziele nicht erreicht werden können.

### **Umgesetzte Projekte des Vorstands**

Der Vorstand musste im vergangenen Clubjahr keine größeren Herausforderungen umsetzen, der Turnierbetrieb mit Auswertung und Turnierleitung läuft bestens. Im Februar haben wir einen gratis Schnupperkurs für Bridge organisiert, an dem 15 Personen teilgenommen haben. Daraus hat sich ein Anfängerkurs mit 8 Teilnehmern gebildet, der diesen Herbst/Winter in die 2. Runde gehen wird. Wir hoffen sehr, dass wir bald 8 neue Clubmitglieder bei uns begrüßen dürfen. Herzlichen Dank an Marlies und Marianne, die mitgeholfen haben, diesen Schnupperkurs zu organisieren.

In den Sommerferien haben wir kurzfristig für den Zuger Ferienpass 4 „Lücken“ füllen können und an 2 Tagen durften wir unser Hobby zum Teil sehr begabten Kindern vorstellen (Total 12 Schüler haben das Angebot angenommen und wir haben mit ihnen Minibridge gespielt). Das Projekt „Bridge in der Schule“ wird von uns ebenfalls weiter verfolgt, wir haben von der Talenta in Zug ein positives Echo für eine Schnupperstunde erhalten und hoffen, dies bald durchführen zu können.

## Situation Mitglieder

Wir hatten im vergangenen Clubjahr **7 Neueintritte** gegenüber **10 Austritten**.

Neumitglieder 2018/2019:	Austritte 2018/2019
<ul style="list-style-type: none"><li>- Marie-Claude Bugmann</li><li>- Jacqueline Oestrup</li><li>- Nada Schönenberger</li><li>- Ursula Wyler</li><li>- Christine Mayor</li><li>- Michael Schulz (2. Mitglied)</li><li>- Markus Moor (2. Mitglied)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Yvonne Weibel</li><li>- Ton Pieters</li><li>- Anne-Marie Zuideveld</li><li>- Piet Zuideveld</li><li>- Elisabeth Heer</li><li>- Wolfgang Zwingenberger</li><li>- Christof Simm</li><li>- Theo Kleintjens</li><li>- Simon Wild</li><li>- Elisabeth Hubbeling (verstorben)</li></ul>

Zur Zeit finden sich auf unserer Mitgliederliste 110 Mitglieder, es wäre schön, wenn wir mehr davon aktiv an unseren Turnieren sehen könnten. Wir versuchen, passive Mitglieder wieder zu aktivieren, an diesem Projekt arbeitet Teresa.

## GV der FSB vom 29.06.2019 in Bern

Vreni Wälti hat an der diesjährigen GV der FSB in Bern teilgenommen. Die FSB meldet, dass die Anzahl der Mitglieder noch 3313 beträgt, was auch ein zunehmendes Problem darstellt. Wenn beispielsweise in Holland jährlich über 1000 neue Bridgespieler gemeldet werden, verliert die FSB jährlich um die 100 Mitglieder. Dem Rückgang der Spieler entgegen zu wirken ist Sache der Clubs, die FSB wird aber in Zusammenarbeit mit den Clubs versuchen, Neumitglieder zu gewinnen (Aufbau eines Clubnetzwerks, Ausbildung von KursleiterInnen, Unterstützung bei Werbung, usw.)

Die FSB konnte dank einem Aktienfonds einen satten Gewinn von Fr. 59'000.- auswirtschaften, ohne diesen hätte sie einen Verlust von Fr. 26'000 ausweisen müssen. Die FSB ist mit der Pierre Zimmermann SA von Genf einen Sponsoringvertrag eingegangen, der jährlich Fr. 50'000.- (während 10 Jahren) einbringt und der Förderung des Bridge in der Schweiz zugutekommt. Pierre hat 2011 ein Profiteam gegründet, das die Schweiz an nationalen- und internationalen Turnieren vertreten wird.

Die FSB ändert die Beiträge nicht.

Die Generalversammlung nimmt den Jahresbericht von Vreni zur Kenntnis.

## 5. Jahresbericht der Spielleitung

Spielbetrieb Dienstagabend und Donnerstagnachmittag: Bericht von Vreni:

Gespielt wurde an 46 Dienstagabenden, wir konnten aber an 6 Abenden kein Turnier durchführen, weil die Spielerzahl zu gering war. Die durchschnittliche Anzahl Tische betrug 4.8 Tische (gegenüber 5,4 Tischen im vorangegangenen Clubjahr), das ist immerhin ein Minus von 11%. Bezieht man die 6 Spielfreien Abende mit ein, so steht die Anzahl Tische noch bei 4, was einem satten Minus von 26% entspricht. Dieser Trend ist auch bei anderen Clubs zu sehen, wie zum Beispiel der Bridge Corner in Zürich. Dies steht in direktem Zusammenhang mit dem Alter der Teilnehmer, es ist fast unmöglich, jüngere Bridgespieler zu finden.

Der höchste gespielte Prozentsatz betrug 78.38 % gespielt von André Stalder und Michael Kleinschmidt.

Durchschnittlich wurden die Turniere mit 63.4 % gewonnen.

Rangliste der grünen Punkte:

1. Bruno Rhomberg mit 196 Punkten (16 Turniersiege)
2. Lotte Rhomberg mit 184 Punkten (16 Turniersiege)
3. Vreni Wälti mit 166 Punkten (15 Turniersiege)

Einmal pro Monat wird das Simultanturnier der FSB durchgeführt, das zieht immer wieder auch Spieler von anderen Clubs an, so dass die Tischzahl auch dank dieses Events über 4 Tischen bleibt. Unser Club wird weiterhin daran teilnehmen.

Am Donnerstagnachmittag wurde 45 Mal gespielt, wobei auch 3 Mal kein Turnier wegen zu geringer Teilnahme durchgeführt werden konnte. Die durchschnittliche Anzahl Tische betrug 6, das ist ein Minus von 16%, berechnet man die 3 Nachmittage, an denen nicht gespielt werden konnte mit ein, beträgt das Minus sogar 22 %.

Der höchst erspielte Prozentsatz betrug 78.89 % gespielt von Curt Källström und Craig Smith.

Durchschnittlich wurden die Turniere mit 66 % gewonnen.

Rangliste der grünen Punkte:

1. Vreni Wälti mit 220 Punkten (13 Turniersiege)
2. Curt Källström mit 172 Punkten (13 Turniersiege)
3. Lotte Rhomberg mit 154 Punkten ( 9 Turniersiege)

Hervorzuheben sind noch die grandiosen Resultate unserer Mitglieder auf nationaler- und internationaler Ebene:

André Stalder und Michael Kleinschmidt haben am 17.11.2018 das „Ländle-Open“ (Österreich) gewonnen (von 51 Paaren)

Curt Källström und Craig Smith haben in Fribourg am 13.04.2019 den 2. Platz belegt (von 26 Paaren).

## 6. Jahresbericht Sonderanlässe

Die Sonderanlässe wurden von Marianne hervorragend organisiert, alles verlief reibungslos und das Essen und das Ambiente waren sehr gut. Vor allem das Buffet im Schnitz & Gwunder fand grossen Anklang.

Die Ergebnisse waren wie folgt:

**Club-Meister** an der letztjährigen GV wurden **Lotte und Bruno Rhomberg**

Das **Chlausturnier** wurde von **Alessandra von Schoen und Hakan Gökce** gewonnen

Das **Sommerturnier 2019** haben **Grazyna Schoahs und Peter Steiner** gewonnen

An dieser Stelle herzliche Gratulation allen Siegern

Die Generalversammlung nimmt den Jahresbericht der Spielleiterin zur Kenntnis.

## 7. Jahresrechnung 2018 / 2019 (lag an der GV auf)

Gewinn: Fr 1'796.45, budgetiert war ein Verlust von Fr. 3'330.-

Im Spieleinsatz haben wir ein Plus von Fr. 148.85 erwirtschaftet. Die Mitgliederbeträge betragen Fr. 6'905.-, budgetiert waren Fr. 7'215.-, das ergibt ein Minus von Fr. 310.-. Bei den Anlässen haben wir Fr. 3'195.60 weniger ausgegeben. Bei den Ligabeiträgen wurden Fr. 990. ausbezahlt und im Verwaltungsaufwand wurden Fr. 1'457.20 eingespart. Zudem haben wir Spenden in der Höhe von Fr. 372.40 erhalten.

## 8. Revisorenbericht und Décharge-Erteilung

Brigitte Schaller und Grazyna Shoahs prüften die Jahresrechnung und attestieren dieser Ordnungsmässigkeit. Die Revisoren heben die nachvollziehbare und übersichtliche Buchhaltung von Marlies Knupp positiv hervor. Der Gewinn beträgt Fr. 1'796.45 und das Vermögen des Vereins beläuft sich neu auf Fr. 34'111.43 Die Revisoren empfehlen der GV, die Jahresrechnung zu genehmigen. Es wird keine Wortmeldung gewünscht.

Marlies dankt den Revisorinnen für ihre Arbeit.

Der Revisorenbericht wird zur Kenntnis genommen. Die Generalversammlung genehmigt auf dieser Basis einstimmig die Rechnung 2018 / 2019 und erteilt dem Vorstand die Décharge.

## **9. Budget 2019 / 2020 (lag an der GV auf)**

Im Budget 2019/2020 weisen wir einen Verlust von Fr. 1'220.00 aus.  
Wir haben im Budget gegenüber dem Vorjahresbudget folgende Änderungen vorgenommen:

- Spieleinsatz für Grüne Punkte / Simultané: Fr. 4'350.-
- Clubmeisterschaft und GV: Fr. 2'000.-
- Sommerturnier: Fr. Gr. 2'000.-
- Samichlausturnier: Fr. 2'000.-
- Liga: Fr. 990.-
- Verwaltungsaufwand: Mehraufwand von Fr. 2'150.-

Anlässe neu Fr. 2'000.- pro Anlass

Mitgliederbeiträge nach unten korrigiert auf neu Fr. 6500.-.

Die Generalversammlung genehmigt das vorgelegte Budget 2019/2020 einstimmig.
--

## **10. Anerkennung und Dank für besondere Beiträge**

Marianne würdigt den enormen zeitlichen Aufwand von Vreni für Mitgliederwerbung, sowie die Organisation und Durchführung eines Schnupperabends, wie auch von 2 Sommer-Ferienkurstagen für Kinder. Ausserdem ist sie immer hilfreich zur Stelle, wenn wir Probleme mit der Mischmaschine oder dem Computer haben. Wir möchten unseren Dank mit grossem Applaus und einem Geschenk ausdrücken.

An dieser Stelle ist auch zu betonen, dass uns auch Nicht-Vorstandsmitglieder tatkräftig unterstützen. Unser grosser Dank geht an Ute Vock, Bruno Rhomberg und Peter Steiner – und wir möchten auch ihnen mit einem grossen Applaus und einem Geschenk für ihren Einsatz herzlich danken.

## **11. Anlässe Clubjahr 2019/20**

- a) Chlaus-Turnier: 05. Dezember 2019 (Donnerstag)
- b) Sommer-Turnier: 20. Juni 2020
- c) GV 2020: 05.09.20
- d) Chlaus-Turnier: 10. Dezember 2020 (Donnerstag)

## **12. Anträge von Mitgliedern**

Antrag Vreni: Verbot von 1.-& 2. Hand Eröffnungen, die der 19er Regel nicht entsprechen (nach Rücksprache mit der FSB ist dies Clubsache und in den meisten Clubs verboten). Die GV hat beschlossen, kein Verbot einzuführen.

Antrag Vreni: Keine Turniere mehr unter 3 Tischen zu spielen, das heisst, wer spielen möchte kann selber Karten mischen und das Material des Clubs benützen. Der Aufwand, ein Turnier zu mischen und die Kosten für die Grünen Punkte sind recht gross. Die GV hat beschlossen, dass die anwesenden Spieler selber entscheiden können, ob sie im Turnier- oder „Coffee-house-Bridgemode“ spielen möchten.

## **13. Verschiedenes**

Maya macht den Vorschlag, für auswärtige Spieler (Nichtmitglieder des BCZ) an den monatlichen Simultanés der FSB einen Betrag von Fr. 20.- (anstelle von Fr. 15.-) zu verlangen. Die GV hat beschlossen, den Beitrag nicht zu verändern.